DEUTSCHER RASENKRAFTSPORT-

und TAUZIEH-VERBAND e.V.

Vorsitzender des Bundesfachausschuss Rasenkraftsport

Mitglied im Deutschen Sportbund und
Tug-of-War International Federation

Bericht 2025 des BFA-R Vorsitzenden

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

das Sportjahr 2026 war für den Rasenkraftsport von sportlichen Erfolgen, engagierter Vereinsarbeit und großem persönlichem Einsatz geprägt. Gleichzeitig standen wir vor erheblichen organisatorischen Herausforderungen, die wir offen ansprechen und gemeinsam lösen müssen. Mein besonderer Dank gilt allen Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern, Vereinen, Kampfrichtern, Veranstaltern sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihr Einsatz bildet die Grundlage unseres Sports und ermöglicht es, den Wettkampfbetrieb aufrechtzuerhalten und unsere Disziplinen weiterzuentwickeln.

Die sportlichen Leistungen und die positive Entwicklung unserer Nachwuchsathletinnen und -athleten zeigen, dass in unseren Vereinen engagierte und erfolgreiche Trainingsarbeit geleistet wird. Diese Entwicklung ist erfreulich und gibt Anlass zur Zuversicht. Dennoch dürfen wir uns nicht auf einzelnen Erfolgen ausruhen. Die Gewinnung neuer Kinder und Jugendlicher sowie deren langfristige Bindung an unsere Vereine bleiben zentrale Aufgaben. Hier sind sowohl die Vereine als auch der Verband gefordert, neue Wege zu gehen, erfolgreiche Konzepte auszutauschen und den Rasenkraftsport für junge Menschen attraktiver und bekannter zu machen.

Die Durchführung unserer Meisterschaften ist eine wichtige Grundlage für den sportlichen Wettbewerb. Allerdings wird es zunehmend schwieriger, ausreichend Vereine und Verantwortliche für die Ausrichtung von Veranstaltungen zu gewinnen. Gleichzeitig lasten viele Aufgaben weiterhin auf einem kleinen Kreis engagierter Personen, die sich teilweise seit Jahren in besonderem Umfang einbringen. Diese Entwicklung müssen wir ernst nehmen. Dauerhafte Überlastung einzelner Mitwirkender gefährdet nicht nur die ehrenamtliche Arbeit, sondern langfristig auch die zuverlässige Durchführung unserer Meisterschaften. Deshalb müssen wir neue Kampfrichter, Helfer und Funktionsträger gewinnen, Wissen systematisch weitergeben und Verantwortlichkeiten besser verteilen. Ebenso wichtig sind eine frühzeitige Meisterschaftsplanung und eine verlässliche Unterstützung der ausrichtenden Vereine. Dank und Anerkennung für das Ehrenamt sind unverzichtbar, reichen allein jedoch nicht aus. Es braucht konkrete Maßnahmen, damit die anfallenden Aufgaben künftig auf mehr Schultern verteilt werden

Eine erfolgreiche Verbandsarbeit setzt eine offene, sachliche und rechtzeitige Kommunikation zwischen dem Bundesfachausschuss, den Landesverbänden und den Vereinen voraus. Unterschiedliche Meinungen gehören dazu und können wichtige Impulse für die Weiterentwicklung unseres Sports geben. Problematisch wird es dann, wenn Diskussionen nicht zu klaren Ergebnissen führen, Entscheidungen nicht ausreichend kommuniziert werden oder vereinbarte Maßnahmen anschließend nicht konsequent umgesetzt werden. Hier müssen wir verbindlicher werden. Zuständigkeiten müssen klar geregelt, Informationen rechtzeitig weitergegeben und Probleme frühzeitig angesprochen werden.

Willy Atzenberger | Vorsitzender BFA-R
Rieden 45 | 83564 Soyen | Tel.: +49 176/30444530 | E-Mail: vorsitzender.rks@drtv.de

Persönliche Differenzen dürfen nicht wichtiger sein als die gemeinsamen Ziele. Entscheidend ist, dass alle Beteiligten bereit sind, konstruktiv zusammenzuarbeiten, Verantwortung zu übernehmen und auch den eigenen Beitrag kritisch zu hinterfragen.

Die öffentliche Wahrnehmung des Rasenkraftsports bietet weiterhin Entwicklungsmöglichkeiten. Die Leistungen unserer Athletinnen und Athleten, die Durchführung unserer Meisterschaften und das Engagement unserer Vereine sollten stärker und zeitnaher in der Öffentlichkeit sichtbar werden. Eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit kann dazu beitragen, neue Mitglieder zu gewinnen, das Interesse an unseren Disziplinen zu steigern und mögliche Sponsoren auf unseren Sport aufmerksam zu machen. Dazu sollten digitale Medien, regionale Pressearbeit und Kooperationen mit Schulen stärker genutzt werden. Öffentlichkeitsarbeit darf dabei nicht allein vom persönlichen Einsatz Einzelner abhängen, sondern sollte langfristig geplant und zwischen den Beteiligten besser abgestimmt werden.

Für das kommende Sportjahr müssen wir aus den Erfahrungen und den angesprochenen Herausforderungen konkrete Konsequenzen ziehen. Dabei müssen wir uns bewusst sein, dass es nicht genügt, bekannte Probleme jedes Jahr erneut festzustellen. Wir müssen ihre Ursachen angehen und bereit sein, notwendige Veränderungen umzusetzen. Nur mit realistischen Zielen, klaren Zuständigkeiten und einer gemeinsamen Verantwortung können wir unsere Strukturen nachhaltig verbessern.

Der Rasenkraftsport kann auf eine gewachsene Tradition, engagierte Vereine und Menschen bauen, die viel Zeit und Energie für unsere gemeinsame Leidenschaft investieren. Die sportlichen Leistungen des Jahres 2026 zeigen, welches Potenzial in unserer Sportart steckt. Gleichzeitig dürfen wir nicht davon ausgehen, dass unsere bisherigen Strukturen automatisch auch in Zukunft funktionieren. Wir müssen Bewährtes erhalten, Schwachstellen offen ansprechen und notwendige Veränderungen entschlossen angehen. Sachliche Kritik ist dabei kein Selbstzweck, sondern eine wichtige Voraussetzung, um Verbesserungen anzustoßen und unseren Sport zukunftsfähig aufzustellen.

Als Vorsitzender des Bundesfachausschusses Rasenkraftsport sehe ich es als unsere gemeinsame Aufgabe, die sportliche Entwicklung zu fördern, das Ehrenamt zu stärken und die Zusammenarbeit auf allen Ebenen zu verbessern. Mein Dank gilt allen, die sich im Jahr 2026 für unseren Sport eingesetzt haben. Ich wünsche uns für das Sportjahr 2027 Gesundheit, sportliche Erfolge, Zusammenhalt und vor allem die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam konkrete Lösungen zu verwirklichen. Nur so können wir den Rasenkraftsport nachhaltig stärken und für kommende Generationen sichern.

Mit sportlichen Grüßen,



Willy Atzenberger
Rieden, den 12.10.2026

Willy Atzenberger | Vorsitzender BFA-R
Rieden 45 | 83564 Soyen | Tel.: +49 176/30444530 | E-Mail: vorsitzender.rks@drtv.de

DEUTSCHER RASENKRAFTSPORT-

und TAUZIEH-VERBAND e.V.

Bundesfachausschuss Rasenkraftsport

Mitglied im Deutschen Sportbund und
Tug-of-War International Federation

Jahresbericht 2026 des Sport- und Wettkampfwartes (stellv. Vorsitzender)

Liebe Freunde des Rasenkraftsports,

hinter uns liegt nun die Saison 2026, in der wir alle Deutschen Meisterschaften ausrichten konnten. Mein Dank gilt an dieser Stelle den Ausrichtern samt allen Beteiligten. Neben den Organisatoren sind hier auch alle Kraftrichter zu nennen, aber besonders auch alle anderen Helfer, die nicht immer im Vordergrund stehen. Ohne dieses Engagement sind solche Veranstaltungen nicht möglich.

Auch der Wettkampfbetrieb außerhalb der Meisterschaften sei nicht unerwähnt. Es gibt einige Vereine, die regelmäßig Wettkämpfe anbieten, in den unterschiedlichsten Formen. Die Mehrheit davon ist für alle Athleten aus allen Vereinen offenen. Geärgert habe ich mich an einer Stelle, über sehr hohe Startgebühren bei einfachen Wettkämpfen, die über den Startgebühren von Deutschen Meisterschaften lagen. In Ausnahmefällen bei besonderem Aufwand ist so ein Fall bestimmt möglich, es sollte aber nicht zur Abschreckung von Fremdvereinen führen.

Die Meldungen zu den DRTV-Veranstaltungen erfolgen immer mehr über das Portal ladv. Daher ist es nun an der Zeit, dieses Meldeverfahren auch in der WKO zu festigen. Dazu liegt ein entsprechender Antrag vor. Insgesamt bietet dieses Verfahren viele Vorteile. Leider kommt es immer wieder zu formell falschen Meldungen mit einfacher Mail mit unvollständigen Angaben oder auch zu Meldungen über den Meldebogen mit nichtexistierenden Gewichtsklassen. Das erschwert die Arbeit ungemein. Daher erfolgt auch der Antrag für DM-Meldungen über ladv. Hierzu können dann gerne online-Schulungen angeboten werden.

Ein weiteres Ärgernis der letzten Saison war, dass immer mehr Athleten ohne Startpass an Wettkämpfen teilnehmen. Ich appelliere hier an alle Ausrichter, dieses Startrecht passend zu prüfen. Und an die Vereine appelliere ich, Startpässe rechtzeitig vor der Meldung zu beantragen. Das geht per Mail in recht kurzer Zeit.

Leider ist es in dieser Saison auch wieder zu einigen Auswertungsfehlern, zum Beispiel bei Mannschaftsbesetzungen, gekommen. Dieses führt zu erhöhtem Aufwand im Nachgang der Veranstaltungen.

Zuletzt bedanke ich mich bei allen Vereinsverantwortlichen und insbesondere beim BFA-R und dem DRTV-Präsidium für die gute Zusammenarbeit und wünsche uns allen dieses auch für die Zukunft.

Mit sportlichen Grüßen

Daniel Schwarte
Sportwart BFA-R

Daniel Schwarte, Sportwart BFA-R
Dürerstraße 13, 49201 Dissen | E-Mail: sportwart.rks@drtv.de

Jahresbericht BFA-R 2026 BFAR - Jugendwartin

Hallo und guten Tag liebe Kameraden/innen und Anwesende,

Das Sportjahr 2026 begann mit der ersten im März mit der Hallen-Steinstoß-DM in Erfurt in der Hartwig-Gauder- Halle. Bei den Teilnehmern gab es eine gute Meldeanzahl, einige Felder waren sehr gut besetzt, bei einigen anderen Klassen hätte es etwas mehr sein dürfen. Wir sahen spannende Wettkämpfe und gute Leistungen, ein Deutscher Rekord in der Frauenklasse Senioren W3 wurde erzielt. Erstmalig fand die Messung mit einem digitalen Gerät statt, und die Athleten/innen konnten sich auf der Anzeigetafel wieder finden. Wir sagen Danke an das Team des ASV Erfurt für die tolle Organisation und die Ausrichtung der Meisterschaft.

In dem weiteren Jahr konnten die Athleten/innen auf verschiedenen Wettkämpfen in den verschiedenen Verbänden starten, bis es vom 19-20.09.2026 nach Wasserburg/Bayern zu den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften ging. Auch hier gab es erfreulich hohe Teilnehmerfelder, in vielen Bereichen, teilweise Felder von 15 Athleten/innen und mehr.

Die anwesenden Athleten/innen zeigten spannende Wettkämpf und Entscheidungen, die oft durch wenige Zentimeter und einige wenige Punkte entschieden wurden.

Neu bei der DM war die erstmals ausgeführte Mixed-Team Wertung. Sie fand großen Anklang. Ein Team besteht aus 5 Teilnehmern (z.B. zwei weibliche und 3 männliche Teilnehmer) - das Gesamtmannschaftsgewicht darf 340 kg nicht übersteigen. Bei der diesjährigen DM wurde die TSG Dissen aus Niedersachsen Sieger, knapp vor der heimischen Mannschaft des TSV Wasserburg. Platz 3 ging an den ASV Erfurt.

Ende Oktober findet in Dissen noch die DM-Winterwurf im Gewichtwerfen statt.

Drei Meisterschaften, drei Chancen für unsere Nachwuchsathleten sich zu zeigen und Ergebnisse zu erzielen. Und dies wurde auch von Ihnen genutzt. Zudem waren einige an der DM der Aktiven unterwegs und konnten auch hier gute Ergebnisse erzielem. Unser Sportwart wird in Kürze den neuen Bundeskader einberufen, weitere Maßnahmen werden hier folgen.

Allen Veranstalter der DM´s möchte ich auf diesem Wege ein großes Dankeschön mitgeben. Alle Veranstaltungen wurden hervorragend organisiert, viele fleißige Helfer/innen waren an den Wochenenden im Einsatz, die unserem Sport eine würdige Bühne gegeben haben, und ohne die diese Veranstaltungen nicht möglich sind.

Die neuen DM T- Shits konnten auf allen Veranstaltungen erworben werden.

Zum Schluss bleibt eine Bitte: ich appelliere an Euch alle unterstützt jeden Trainer/in vor Ort, begeistert die Menschen für unseren Sport und bringt unsere Jugendlichen gerne zur C Trainer Ausbildung. Jeder gewonnene junge Trainer ist eine Investition in die Zukunft. Wir brauchen jede Menge Trainer und Aktive, damit unser schöner Sport noch Jahre weiter bestehen bleibt

Weiterhin möchte ich mich noch bei allen Funktionären/innen, bei meinen Sportkameraden des BFAR, bei allen Helfern/innen (ohne die eine Veranstaltung nicht ausgeführt werden kann) Trainern/innen und Athleten/innen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Und zu guter Letzt bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf eine neue Saison 2027 mit Ihnen und Euch allen.

Mit sportlichen Grüßen

Stephanie Bewarder – BFAR Jugendwartin

Bastin Wörner - Bundesliga-Obmann im BFA-R

Bericht Bundesliga 2026

In der Bundesliga 2026 in Memmingen gingen am 14. Juni bei den Frauen fünf Mannschaften an den Start. Damit blieb die Beteiligung im Vergleich zum Vorjahr konstant. Wir hoffen, dass sich dieses Niveau auch in den kommenden Jahren fortsetzt.

Ergebnis Bundesliga-Endkampf Frauen von 2026 in Memmingen:

1. VfL Waiblingen	10.105	Rel.-Punkte
2. DJK SV-Ost Memmingen	9.684	Rel.-Punkte
3. WG Augsburg/München	9.634	Rel.-Punkte
4. WG Untere Isar	9.148	Rel.-Punkte
5. TSG Haßloch	6.343	Rel.-Punkte

Bei den Männern konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung der teilnehmenden Mannschaften festgestellt werden. Waren 2025 in Wasserburg lediglich zwei Mannschaften am Start, traten dieses Jahr in Memmingen vier Mannschaften an. Diese Entwicklung ist erfreulich und lässt auf eine künftig wieder stärkere Beteiligung hoffen.

Ergebnis Bundesliga-Endkampf Männer 2026 in Memmingen:

1. TSG Eppstein	108,60	Rel.-Punkte
2. TV Langenbrand	90,03	Rel.-Punkte
3. TSG Haßloch	86,29	Rel.-Punkte
4. DJK SV-Ost Memmingen	84,69	Rel.-Punkte

Der Bundesliga-Endkampf 2027 wird in Langenbrand stattfinden. Dort ist geplant, wie bereits bei den diesjährigen Jugendmeisterschaften in Wasserburg, einen Testlauf mit Mixed-Teams durchzuführen. Mit diesem Versuch sollen neue Möglichkeiten für das Ligasystem erprobt und Impulse für eine höhere Beteiligung gesetzt werden.

Ziel sollte es sein, die positive Entwicklung bei den Männern fortzuführen, die Beteiligung bei den Frauen auf einem konstanten Niveau zu halten oder auszubauen und durch neue Wettbewerbsformate zusätzliche Mannschaften für die Bundesliga zu gewinnen.



Bundesliga-Obmann - Bastin Wörner

Nico Kehrle – Kampfrichterobmann RKS im BFA-R

Bericht des Kampfrichterobmanns 2026

Liebe Sportfreunde,

nachdem Gunther Sperber sein Amt im Mai niedergelegt hatte, kam Willy auf mich zu und fragte mich, ob ich das Amt von Gunther übernehmen möchte. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich beim Präsidium nochmals herzlich bedanken.

Anschließend stand ein Jahr voller spannender Wettkämpfe an.

Die Deutschen Meisterschaften sind alle ohne größere Probleme aus meiner Sicht durchgelaufen. Vielen Dank an alle Ausrichter, die ihre Wettkampfstätten gut vorbereitet hatten. Ebenso ein großer dank an alle Helfer und Kampfrichter.

Für das kommende Jahr möchte ich euch dennoch um die Beachtung einiger Punkte bitten, damit unsere Wettkämpfe weiterhin reibungslos ablaufen:

Treten Athletinnen oder Athleten in zwei Altersklassen innerhalb derselben Gruppe an, müssen sie in beiden Altersklassen jeweils vier Versuche durchführen, also insgesamt achtmal stoßen oder werfen. Entsprechend müssen sie auch in beiden Wertungen berücksichtigt werden. Bitte achtet außerdem auf die korrekte Zusammensetzung der Mannschaften.

Motiviert eure Kampfrichterinnen und Kampfrichter, an den Stationen aufmerksam und engagiert zu arbeiten. Natürlich wissen wir, dass sie freiwillig helfen und ihr Einsatz nicht selbstverständlich ist. Trotzdem sollten wir gemeinsam auf einen zügigen und ordnungsgemäßen Ablauf achten.

Sobald das Wurfgerät gelandet ist, sollte zeitnah gemessen werden. Auch das Anlegen des Maßbandes oder Messstabes und die Messung selbst sollten zügig erfolgen. Unnötig lange Versuche kosten nicht nur die Kampfrichter, sondern auch die Athletinnen und Athleten sowie die Trainerinnen und Trainer Zeit. Ein zügiger Ablauf kommt somit allen zugute.

Sollten bei euren Veranstaltungen Probleme auftreten oder euch Unstimmigkeiten mit der Wettkampfordnung (WKO-R) auffallen, könnt ihr euch gerne direkt an mich oder an die Kampfrichter Obleute eures jeweiligen Landesverbandes wenden.

Ein weiteres Thema ist die Kampfrichterausbildung.

Da die bisherigen Präsenzschulungen meines Vorgängers nur wenig besucht wurden, habe ich das Konzept überarbeitet und auf eine knapp zweistündige Online-Schulung umgestellt. Das neue Format wird gut angenommen: In diesem Jahr konnte ich bereits 30 neue Kampfrichterinnen und Kampfrichter schulen.

Wer Interesse an einer Kampfrichterschulung hat oder jemanden kennt der welche hat– egal, ob zur erstmaligen Ausbildung oder zur Auffrischung –, findet die Termine rechtzeitig auf den Internetseiten des DRTV und des BRTV. Meldet euch einfach für einen passenden Termin an!

Vielen Dank für eure Unterstützung und euren Einsatz bei unseren Wettkämpfen!
Und denkt bitte immer daran: Kampfrichter und Helfer sind auch nur Menschen – Fehler können passieren!

Mit sportlichen Grüßen

Nico Kehrle
Kampfrichterobmann RKS BFA-R

Bericht 2026 - Gleichstellungsbeauftragte & Protokoll

Liebe Sportkamerad/innen,

das Jahr 2026 war mein erstes Jahr als Gleichstellungsbeauftragte des BFA-R.

Insgesamt verlief das Jahr aus meiner Sicht ruhig. Es gab keine direkten Kontaktaufnahmen von Athlet*innen oder Trainer*innen mit Anliegen oder Gesprächsbedarf im Bereich der Gleichstellung.

Bereits zu Beginn dieses Jahres habe ich Kontakt zu einer Professorin der Sportmedizin an der Universität Innsbruck aufgenommen, die unter anderem genderspezifische Ansätze im Sport, wie bspw. zyklusabhängiges Training, erforscht. Mein Ziel war es, sie als Referentin für eine Online-Vorlesung zu gewinnen und somit ein Informationsangebot zu diesem Thema im Bereich Rasenkraftsport zu schaffen. Leider war es aus zeitlichen Gründen nicht möglich einen passenden Termin zu finden. Im Laufe des nächsten Jahres möchte ich daher erneut versuchen, ein solches Angebot zu realisieren. Darüber hinaus soll das kommende Jahr genutzt werden, um weitere Ideen für den Bereich der Gleichstellung des Rasenkraftsports zu sammeln und nach Möglichkeit umzusetzen.

Abschließend möchte ich noch einmal darauf aufmerksam machen, dass ich für vertrauliche Gespräch, Fragen und Ideen zur Förderung der Gleichstellung im Bereich Rasenkraftsport jederzeit per E-Mail unter protokoll.rks@drtv.de erreichbar bin.

Mit sportlichen Grüßen

Leandra Weiß
Gleichstellungsbeauftragte & Protokollantin

Bericht Kommunikationsbeauftragter 2026:

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Sportlerinnen und Sportler,

im laufenden Sportjahr 2026 lag der Focus der Öffentlichkeitsarbeit auf der Berichterstattung der Deutschen Meisterschaften. Diese erfolgte zum einen durch ausführliche Berichte im Verbandsnewsletter und zum anderen durch Live-Berichterstattungen direkt vom Wettkampfgeschehen in den sozialen Medien (Facebook und Instagram). Die bevorstehenden Veranstaltungen wurden auf der Homepage angekündigt und die Ergebnisse ebenfalls dort zeitnah eingestellt. Die Berichte zu den erfolgten Wettkämpfen wurden über die Newsletter veröffentlicht und falls vorhanden, Impressionen und Kurzberichte von den Wettkämpfen über die sozialen Medien veröffentlicht.

Die im letzten Jahr angeregten Athleten-Talks wurden im laufenden Jahr begonnen und durch Kurzinterviews per Video einzelne Nachwuchssportlerinnen und -sportler in den sozialen Medien vorgestellt. Aufgrund den strengen Anforderungen des Jugendschutzes wurden nur Interviews von Erwachsenen gemacht.

Wie im Zuge der Mitgliederumfrage des Gesamtverbandes aus dem März 2025 hervorging, gaben die Befragten für den Themenkomplex Öffentlichkeitsarbeit an, dass sie ihre Informationen primär von der Homepage, gefolgt von den sozialen Medienkanälen und vom Newsletter erhalten. Als besonders wichtig wurde damals die Aktualität der Webseite und die Veröffentlichung von Wettkampfergebnissen auf den Social-Media-Kanälen gesehen. Den Social-Media-Auftritt hat man 2025 insgesamt mit befriedigend bewertet.

Besonders wichtig war den Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmern die häufige und regelmäßige Berichterstattung sowie eine Förderung der Interaktion innerhalb des Netzwerks. Für die gewünschte Steigerung der Interaktion in den sozialen Netzwerken, ist man auf regionale Korrespondenten angewiesen, welche Impressionen und Resultate von den Wettkämpfen aus der Region überregional in den Social-Media-Kanälen des Deutschen Verbandes teilen und damit das Wettkampfgeschehen in den Regionen deutschlandweit verbreiten. Leider werden in den sozialen Medien des DRTV die Berichte und Impressionen von Wettkämpfen aus den Regionen kaum geteilt und daher findet hier kaum Interaktion statt.

Von Seiten der Öffentlichkeitsarbeit der Verbandsarbeit möchte ich anregen, dass die ohnehin stattfindende Berichterstattung der Vereine oder Landesverbände in den sozialen Medien des DRTV geteilt wird, damit wir den Wünschen der Mitgliederbefragung gemeinsam nachkommen.

Peter Huber

(Kommunikationsbeauftragter)

Uli Müller
BFA-R-Statistiker

Bericht des Statistikers

zur BFA-R-Fachtagung

am 7. November 2026

in Bad Grönenbach-Zell

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem letzten Jahr gibt es nicht viel Neues.

- Die Kommunikation mit dem DLV ist immer noch ungenügend Ergebnisse werden teilweise übernommen und teilweise nicht.
- Das LADV-Meldesystem läuft.
- Die Lizenzverwaltung wurde optimiert

Die Bestenliste und die Rekordliste sind aktuell und auf der HP einsehbar.

Mit sportlichen Grüßen



Uli Müller